

Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 17.01.23

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:13 Uhr

Ort der Sitzung: Stadtsaal Wusterhausen, Domstraße 35, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beratung
- 6.1. Angebote der Seniorenarbeit
- 6.2. Richtlinie Ortsteilbudgets
- 6.3. Haushalt 2023 ff
- 6.4. 1. Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft der Gemeinde Wusterhausen/Dosse (Kita-Finanzierungsrichtlinie - KitaFR) **BV/281/2023**
7. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
8. Informationen
9. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Eichmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Frau Wlodarski ist entschuldigt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Herr Gottschalk beantragt folgende Änderung zur Tagesordnung:

1. Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 7.1 „1. Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft der Gemeinde Wusterhausen/Dosse (Kita-Finanzierungsrichtlinie – KitaFR)“ als Beratungspunkt unter den Tagesordnungspunkt 6.4.

Begründung:

Für die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wurde keine Beschlussvorlage ausgearbeitet. Gem. der Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) ist die Gemeinde dazu verpflichtet, Trägern von Kindertagesstätten im Gemeindegebiet die notwendigen Kosten zu erstatten. Eine Änderung der Richtlinie ist nicht vorgesehen. Im Rahmen einer Einzelfallentscheidung wird der Haupt- und Finanzausschuss für 2023 die Kostenerstattung für die Kita Am Markt entscheiden.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils vom 11.10.2022 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift ist somit bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Mertens äußert sich verärgert. Zur Gedenktrauerstunde am Volkstrauertag wurde bei der Verwaltung die Bitte geäußert, dass das Friedhofsgelände zur Gedenkstunde gepflegt ist. Die Bitte wurde bereits zehn und nochmals fünf Tage davor geäußert. Zum direkten Ereignis erfolgt die Umsetzung nicht, sondern erst im Anschluss. Die Verwaltung sollte für solche Tage mehr Verständnis einräumen.

Herr Schulz stimmt dem zu. Für die Zukunft sollte geschaut werden, dass an solchen Tagen das Friedhofsgelände aufgearbeitet ist. Er leitet die Information an den zuständigen Sachbearbeiter weiter.

Zu TOP 6 Beratung

Zu TOP 6.1 Angebote der Seniorenarbeit

Herr Eichmann begrüßt Frau Schumacher als Seniorenbeauftragte des Landkreises OPR, Frau Buschke vom Ortsbeirat Wusterhausen und als aktives Mitglied vom Verein „Aktive Lebensfreu(n)de Gemeinde Wusterhausen e. V.“ sowie Frau Glöde und Frau Archut vom Familienzentrum der AWO für den Tagesordnungspunkt.

Herr Gottschalk informiert über den aktuellen Stand der Seniorenarbeit im Gemeindegebiet:

- Der Haushalt hält für den Ortsbeirat Wusterhausen ein gewisses Budget vor, dass für verschiedene Projekte wie z. B. auch die Seniorenweihnachtsfeier geplant ist.
- Der Verein „Aktive Lebensfreu(n)de Gemeinde Wusterhausen e. V.“ stellt durch die Gesundheitsbuddys ein Angebot für die Senioren zur Verfügung.
- Seniorenbeauftragte der Gemeinde ist Frau Rose.
- Haushalterisch ist für den Bereich Senioren kaum etwas eingeplant, lediglich für die Seniorenweihnachtsfeier.
- Die Begegnungsstätte in der Kyritzer Straße wurde durch die Gemeindeverwaltung angemietet, nach der Schließung durch den Verein Pro Seniorenpflege. Im Fokus steht vorerst die Sicherung der Liegenschaft.
- Darüber hinaus fanden Gespräche mit der AWO sowie auch mit Frau Gehrman statt.
- Für die Begegnungsstätte findet in dieser Woche ein Gespräch mit einem potenziellen Nutzer statt.
- Ebenfalls hat die Kirchengemeinde seit dem 04.01.2023 ein neues Angebot (Kartenspiele etc.) für Senioren geschaffen. Die Nachfrage hält sich noch sehr bedeckt, demzufolge soll das Angebot zusammen mit der Kaffeestube ab dem 31.01.2023 angeboten werden.
- Der Alte Laden wird für bestimmte Tage / Zeiten für die Senioren zur Verfügung gestellt. Ebenfalls bietet das Wegemuseum / Bibliothek Angebote für Senioren an.
- Zudem bietet die Volkshochschule Kyritz ab dem 23.02.2023 einen Kurs in Plattdeutsch an.

Frau Schumacher stellt sich vor. Sie ist als Seniorenbeauftragte für den Landkreis Ostprignitz-Ruppin zuständig. Nach der Schließung der Begegnungsstätte durch den Verein Pro Seniorenpflege hat sie viele Anrufe erhalten. Den Senioren in der

Gemeinde ist es wichtig, dass die Begegnungsstätte für die Senioren aufrecht erhalten bleibt. Der jetzige Übergang ist gut, stellt aber keine dauerhafte Lösung dar. Zweifellos ist die Gemeinde nicht in der Pflicht, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Jedoch möchte sie dafür kämpfen, dass es für die Gemeinde zu einer Pflichtaufgabe wird. Zusätzlich sollten auch Mittel für die Betriebskosten im Haushalt bereitgestellt werden. Zudem sollte jetzt der Fokus darauf liegen, einen passenden Träger und eine Lösung für die Senioren zu finden.

Frau Archut und Glöde vom Familienzentrum der AWO stellen sich vor. Der Einstieg in die Seniorenarbeit begann letztes Jahr im Sommer. Seit Anfang dieses Jahres wird die AWO von Frau Glöde als Seniorenbeauftragte unterstützt. Die Unterstützung erfolgt auf Minijob-Basis. Zusammen mit Frau Zerbe wurden bereits Veranstaltungen für die Senioren geplant und trotz der Schließung durchgeführt. Somit konnten die Senioren bereits dreimal im Familienzentrum empfangen werden. Betreffend der Immobilie ist die Gemeinde bereits an die AWO herangetreten. Aktuell ist eine Übernahme noch nicht tragbar auch im Hinblick auf die finanziellen Möglichkeiten.

Frau Archut stellt das Konzept zur Organisation und Durchführung eines Seniorentreffs im Familienzentrum „Mittendrin“ in Wusterhausen vor.

1. Zielgruppe

- Senioren aus dem Amtsbereich Wusterhausen über 60 Jahre

2. Ziele

- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten
- Ermöglichung von Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Motivation zur Übernahme von ehrenamtlicher Verantwortung bei der Mitgestaltung des Seniorentreffs
- Begegnung, Austausch, Kommunikation
- Mobilisierung im Alltag
- Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten
- Beratung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen

3. Methoden / Vorgehensweise

- Bedarfsanalyse zu den Wünschen und Bedürfnissen der Senior*innen hinsichtlich der Ausgestaltung des Seniorentreffs durch Gespräche und regelmäßige anonyme Befragungen (Nutzung einfacher Fragebögen)
- Auswertung der geäußerten Wünsche und Vorstellungen und darauf aufbauend gemeinsame Erstellung einer Jahresplanung
- Organisatorische Unterstützung und Begleitung bei der Umsetzung der geplanten Aktivitäten
- Persönliche Beratung beim Umgang mit Ämtern und Behörden, Vermittlung von Hilfsangeboten
- Motivation und Anregung von gegenseitiger (nachbarschaftlicher) Hilfe und Unterstützung
- Motivation zum ehrenamtlichen Engagement

4. Mögliche Aktivitäten

- Gesellschaftsspiele
- Bewegungsspiele, gemeinsame Spaziergänge
- Gemeinsames Singen
- Gemeinsames Basteln und kreatives Gestalten
- Kaffeetafel
- Gemeinsame Zeitungsschau
- Ausflüge und Fahrten
- Themennachmittage

5. Leistungen des Trägers

- Bereitstellung von Personal und Räumlichkeiten sowie Sachmittel an 2 Nachmittagen pro Woche jeweils für zwei Stunden zzgl. Vor- und Nachbereitung sowie ggf. persönliche Beratung
- Fachliche Unterstützung durch den Träger
- Vernetzung mit den Akteuren vor Ort

6. Finanzierungsplan 2023

6.1 Ausgaben

6.1.1 Personalkosten

Minijob / Frau Glöde

8.112,00 €

Leitung und Verwaltung pauschal (8 % der PK)

648,96 €

6.1.2 Sachkosten	
Verbrauchsmaterial, Büro, Porto, Telefon	500,00 €
Bewirtung	600,00 €
Miete und Betriebskosten anteilig pauschal	840,00 €
<i>Gesamtausgaben:</i>	<i>10.700,96 €</i>
6.2 Einnahmen	
Zuwendungen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse	8.112,00 €
Teilnehmerbeiträge	1.100,00 €
Miete und Betriebskosten, Landkreis OPR	840,00 €
Verwaltung und Leitung, AWO OPR	648,96 €
<i>Gesamteinnahmen</i>	<i>10.700,96 €</i>

Es folgt eine rege Diskussion zum Beratungspunkt.

Ergebnis:

Zusammen mit den Akteuren (AWO, Seniorenbeauftragte des LK OPR und Wusterhausen, Senioren) soll im Familienzentrum eine Veranstaltung durchgeführt werden. Die Veranstaltung wird durch Frau Archut moderiert. Es soll über die bereits vorliegenden Ergebnisse sowie aber auch Vorstellung und Ziele für die Senioren gesprochen werden.

Zu TOP 6.2 Richtlinie Ortsteilbudgets

Herr Gottschalk informiert zum derzeitigen Stand der Richtlinie. Aus der Beratung der Ortsvorsteher kam der Wunsch auf, den ganzen Vorgang so einfach wie möglich zu gestalten sowie die Zweckgebundenheit zu erweitern. Die Ausgestaltung sieht aktuell so aus, dass jedem Ortsteil ein jährlich festes Budget zur Verfügung gestellt wird, welches lediglich der Planungssicherheit unterliegt. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht besteht die Möglichkeit, die Richtlinie in diesem Rahmen zu fassen.

Grundlage des jährlichen Budgets ist der Haushaltsansatz. Derzeit befindet sich im Haushalt ein fiktiver Haushaltsansatz von ca. 70 Tsd. €. Der Ansatz soll 2023 noch mit aufgenommen werden, für 2024 ist eine Streichung vorgesehen.

Derzeit steht noch die Klärung im Raum, wie die Durchführung 2023 aussehen wird, die auch im Rahmen des Haushalts noch mal näher erläutert werden muss.

Herr Schulz ergänzt, dass ebenso das Verfahren geprüft werden muss, wo in den Ortsteilen kein Ortsvorsteher / Ortsbeirat vorhanden ist. Möglicherweise kann hier ein Anspruch durch Dritte / Vereine geltend gemacht werden, sollte es zum Dorfleben beitragen.

Ergebnis:

Die Textform für die Richtlinie soll ohne Summen (Budget) dem Haupt- und Finanzausschuss in der kommenden Sitzung als Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Zu TOP 6.3 Haushalt 2023 ff

Herr Gottschalk erläutert den derzeitigen Stand zum Haushalt 2023 ff. Zielführend ist die Beschlussreife bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung im Februar. Derzeit erfolgt die Überarbeitung einzelner Produktbereiche und daraus resultierende Streichungen. Der Bildungscampus ist bis zur Leistungsphase 3 abgeschlossen. Von der ILB kam bis heute noch keine Rückmeldung über eine Zu- oder Absage zum Fördermittelprogramm, demnach erfolgt ausschließlich die Umsetzung des Digitalpaktes und Brandschutzes. Die Umsetzung hat Einzug in die Investitionsplanung.

Zu TOP 6.4 1. Änderung der Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft der Gemeinde Wusterhausen/Dosse (Kita-Finanzierungsrichtlinie - KitaFR) Vorlage: BV/281/2023

Herr Gottschalk informiert zur Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR). Die Kita „Am Markt“ in Wusterhausen hat einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses gem. der Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) eingereicht. Der Fehlbedarf beläuft sich aktuell auf ca. 4.000,00 €. Derzeit erfolgt die Anpassung der Bestandteile des Zuschusses gem. II Ziffer 2 KitaFR. Die

angegebenen Werte durch Beschluss vom 14.12.2010 entsprechen nicht mehr den heutigen Marktwerten. Eine Überprüfung der Werte in Anlehnung an die aktuellen Marktwerte ist dahingehend notwendig. Ein Vorschlag wird dem Haupt- und Finanzausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Zu TOP 7 Beschlussempfehlungen (nicht belegt)

Zu TOP 8 Informationen

Herr Gottschalk informiert, dass die Jugendkoordinatoren zum 03.01.2023 ihr Arbeitsverhältnis beendet hat. Eine erneute Stellenausschreibung wird im Februar erfolgen. Des Weiteren wird demnächst die Ausschreibung für das Catering im Strandbad veröffentlicht.

Herr Schulz informiert, dass für die Amtszeit vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2028 wieder Schöffinnen und Schöffen für die ordentliche Gerichtsbarkeit beim Amtsgericht sowie beim Landgericht Neuruppin gesucht werden. Weitere Informationen sind bei Frau Seeger anzufragen.

Zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Raffael Eichmann
Vors. Kultur- und Sozialausschuss

Svea Oberschal
Schriftführer/-in